

Geschäftsentwicklung der Nichteisen-Metallindustrie trübt sich ein

Die deutsche Nichteisen(NE)-Metallindustrie erwartet im Jahresverlauf 2012 eine eher verhaltene Geschäftsentwicklung. Im ersten Halbjahr 2012 erwirtschaftete die NE-Metallindustrie mit 108.423 Beschäftigten (+ 3 Prozent gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum) in 665 Betrieben eine Produktion von 4,0 Millionen Tonnen (- 4 Prozent) und einen Umsatz von 26,3 Milliarden Euro (- 5 Prozent). Zwar beurteilten etwa Zweidrittel der metallerzeugenden und -verarbeitenden Unternehmen ihre Geschäftslage im August 2012 als gut oder saisonüblich. Die Erwartungen bezüglich der Geschäftslage in den kommenden sechs Monaten haben sich aber weiter eingetrübt – nur noch gut die Hälfte der befragten Unternehmer stuften diese als günstiger oder etwa gleich ein. Die Nachfrageschwäche südlicher Euroländer bleibt. Mangels auskömmlicher Absatzchancen in ihren jeweiligen Heimatmärkten drängen Unternehmen aus dieser Region zunehmend auf den deutschen Markt und erhöhen damit spürbar die Wettbewerbsintensität. Die Nachfrageimpulse aus den Schwellenländern sind verhalten. Damit kommt die Staatsschuldenkrise in der Realwirtschaft an.

Aluminiumindustrie



Die deutschen Aluminiumproduzenten und -verarbeiter haben im ersten Halbjahr 2012 eine leichte konjunkturelle Abkühlung erfahren. Gründe für den Rückgang sind die schwächeren allgemeinen konjunkturellen Rahmenbedingungen und das hohe Ausgangsniveau des Vorjahres. In Deutschland wurden von Januar bis Juni 2012 rund 532.000 Tonnen Rohaluminium erzeugt. Damit sank die Produktion um 2 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die Herstellung von Rohaluminium teilte sich in diesem Zeitraum auf 203.000 Tonnen Primäraluminium und 329.000 Tonnen Sekundäraluminium auf. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum fiel die Produktion von Primäraluminium um 6 Prozent, während die Sekundäraluminiumproduktion um knapp 2 Prozent gesteigert werden konnte. Die Erzeugung von Aluminiumhalbzeug belief sich im ersten Halbjahr 2012 auf 1,2 Millionen Tonnen. Gegenüber dem ersten Halbjahr 2011 ist dies ein Rückgang von 2 Prozent. In der Aluminiumweiterverarbeitung wurden von Januar bis Juni 2012 176.000 Tonnen hergestellt. Das Produktionsvolumen war damit gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 6 Prozent rückläufig. Während die Produktion von Folien und dünnen Bändern um 7 Prozent sank, war der Rückgang bei Tuben, Aerosol- und sonstigen Dosen mit 2 Prozent und bei der Erzeugung von Metallpulver mit einem Prozent deutlich geringer. Für das zweite Halbjahr 2012 erwartet die deutsche Aluminiumbranche eine annähernd stabile Produktion.

Buntmetallindustrie



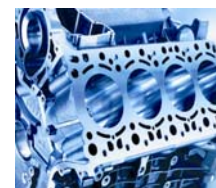
Die deutsche Buntmetallindustrie (Kupfer, Zink, Blei, Zinn und Nickel) belebte sich zwar im ersten Quartal 2012 – nach dem schwachen Vorjahresausklang, konnte das Niveau im zweiten Quartal 2012 allerdings nicht halten. Die Produktion der Buntmetallerzeuger sank im ersten Halbjahr 2012 um 4 Prozent auf 694.000 Tonnen gegenüber dem entsprechenden starken Vorjahreszeitraum. Dabei war das Minus bei Zink, Blei, Zinn und deren Legierungen in Höhe von 3 Prozent auf 329.000 Tonnen noch moderat. Die Fertigung von raffiniertem Kupfer ging um 4 Prozent auf 346.000 Tonnen zurück und die Ausbringungsmenge von Kupfergusslegierungen um 5 Prozent auf knapp 18.000 Tonnen. Die Produktion der Buntmetallhalbzeughersteller verringerte sich in den ersten sechs Monaten 2012 um 8 Prozent auf 890.000 Tonnen gegenüber dem starken ersten Halbjahr 2011. Dabei war die Konjunktur in den verschiedenen Halbzeugsparten sehr unterschiedlich: So sank die Produktion von Halbzeug aus Zink, Blei, Zinn, Nickel und deren Legierungen um 4 Prozent auf 100.000 Tonnen. Die Fertigung von Halbzeug aus Kupfer und Kupferlegierungen verringerte sich um 7 Prozent auf 442.000 Tonnen. Halbzeug aus blankem Kupferleitmaterial wies sogar ein Minus in Höhe von 12 Prozent auf 348.000 Tonnen aus. Die deutsche Stückverzinkungsindustrie, als bedeutender Zinkanwender, hat im ersten Halbjahr des laufenden Jahres 967.000 Tonnen Stahl verzinkt und konnte damit das hohe Niveau des Vorjahres minimal steigern.

Eckdaten der deutschen NE-Metallindustrie Jan. - Juni 2012

		%*
Beschäftigte	108.423	+ 3
Unternehmen	665	+ 1
Produktion (Mio. t)	4,0	- 4
Umsatz (Mrd. €)	26,3	- 5
- davon Ausland	11,7	- 6
2010		
Energieeinsatz (Mrd. kWh)	25,5	+ 23
- davon Strom	13,7	+ 23

* Änderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum.
Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden; eigene Erhebungen.

NE-Metallgießerei-Industrie



Die deutsche NE-Metallgießerei-Industrie hielt im ersten Halbjahr 2012 nur knapp das Vorjahresergebnis. Die Produktion fiel mit 497.000 Tonnen um ein Prozent niedriger aus als in den ersten sechs Monaten des Vorjahres. Die Kapazitätsauslastung sank von gut 86 Prozent im Januar auf 83,4 Prozent im Juli 2012. Stark heterogen zeigte sich die Entwicklung nicht nur auf der Werkstoffseite, sondern auch innerhalb der Gießverfahren. Die Aluminiumgießereien verbuchten im ersten Halbjahr 2012 mit 464.000 Tonnen eine um 8 Prozent geringere Nachfrage als im Vorjahreszeitraum. Die schwache Entwicklung im Fahrzeugbau spiegelt sich hier wider. Bei den Herstellern von Magnesiumlegierungen konnte der Auftragseingang mit 9.700 Tonnen auf Vorjahresniveau gehalten werden. Die Produzenten von Kupferkomponenten verbuchten mit 43.600 Tonnen 6 Prozent weniger Bestellungen. Demgegenüber lag das Bestellinteresse an Zinkgusslegierungen mit 18.600 Tonnen nur ein Prozent unter dem Vorjahresvolumen. Der Export außerhalb des Eurogebietes zeigte sich mit einem Anstieg um gut 6 Prozent robust. Anfang des zweiten Halbjahres standen Auftragsbestände von 376.000 Tonnen in den Büchern. Die Reichweite liegt nach wie vor bei mehr als 4 Monaten. Die Geschäftslage wurde laut Ifo Institut, München, im August 2012 von 73 Prozent der Unternehmen als befriedigend bis gut eingestuft. Die Perspektiven auf Sicht der nächsten sechs Monate haben sich deutlich eingetrübt. Beide Stimmungsindikatoren sind momentan sehr volatil.

Automobilindustrie



Pkw-Produktion: minus ein Prozent in 2012



Der Verband der Automobilindustrie rechnet für 2012 mit einer leicht rückläufigen Inlandsproduktion von Pkw um ein Prozent. Die Branche erwartet weiterhin ein stabiles Wachstum des weltweiten Pkw-Absatzes um 4 Prozent auf 68 Millionen Einheiten im laufenden Jahr.

Im ersten Halbjahr 2012 gingen sowohl die Produktion (2,8 Millionen Pkw), als auch der Export (knapp 2,2 Millionen Pkw) im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum um jeweils ein Prozent leicht zurück. Für 2012 werde mit einem Wachstum des Weltmarktes für schwere Nutzfahrzeuge (über 6 t) um 5 Prozent auf 3,27 Millionen Einheiten gerechnet (Deutschland: - 3 Prozent auf 86.000 Einheiten).

Bauindustrie



Umsatzwachstum 2012: nominal 4 Prozent, real 2 Prozent



Der Hauptverband der Deutschen Bauindustrie erwartet für 2012 ein Umsatzplus im Bauhauptgewerbe von nominal 4 Prozent bzw. preisbereinigt 2 Prozent. Treiber bleibt der Wohnungsbau. Historisch niedrige Bauzinsen und ein stabiler Arbeitsmarkt sind die Basis für diese Entwicklung. Auch der Wirtschaftsbau wird auf einem moderaten Expansionskurs gesehen und könne 2012 um nominal 5 Prozent zulegen. Der öffentliche Bau werde sich mit einem leichten Umsatzrückgang von einem Prozent besser entwickeln als erwartet – dank Infrastrukturbeschleunigungsprogramm, Steuermehreinnahmen und erhöhter kommunaler Investitionen in Verkehrswege.

Elektrotechnik und Elektronikindustrie



Leichtes Produktionswachstum in 2012



Der Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie rechnet für 2012 mit einem leichten Anstieg der preisbereinigten Produktion. Im ersten Halbjahr 2012 blieb der Auftragseingang um 10 Prozent hinter dem Vorjahreswert zurück. Dabei sanken die Inlandsbestellungen erwartungsgemäß deutlich um 17 Prozent – nach außerordentlich hohen Großaufträgen im ersten Halbjahr 2011. Die Auslandsaufträge gingen hingegen nur um 3 Prozent zurück. Der Umsatz sank um ein Prozent auf 85 Milliarden Euro. Die Produktion (real) stieg um ein Prozent. Die Kapazitätsauslastung lag im Juli 2012 gemäß Ifo-Institut bei 83,5 Prozent und damit noch leicht über dem langjährigen Durchschnitt.

Maschinen- und Anlagenbau

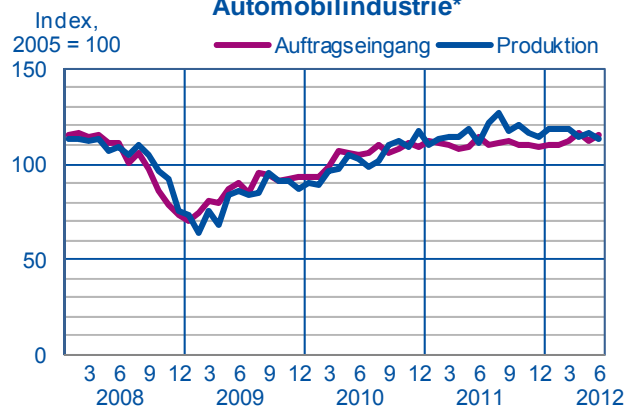


Produktion: Nullwachstum in 2012

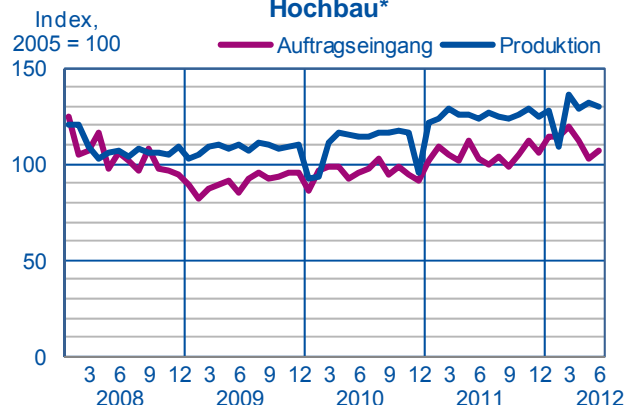


Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau erwartet nach wie vor für das Jahr 2012 ein Nullwachstum der realen Produktion. Das Produktionsplus im ersten Quartal 2012 ließ die Branche zwar von einem etwas höheren Niveau starten, allerdings mahnen die Risiken im Rahmen der Staatsschulden und Finanzkrise sowie die zögerliche Konjunkturerholung in den Schwellenländern zur Vorsicht. Entsprechend haben sich die Geschäftserwartungen für 6 Monate deutlich eingetrübt. Trotz einer leicht rückläufigen Kapazitätsauslastung der Unternehmen lag diese gemäß Ifo Institut im Juli 2012 mit 86,7 Prozent noch knapp über dem langjährigen Durchschnitt von 86,2 Prozent.

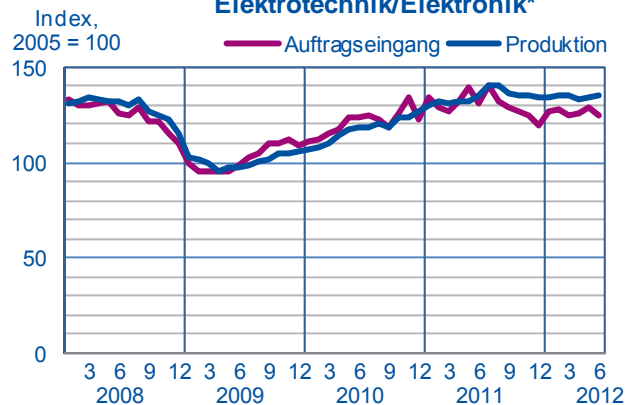
Automobilindustrie*



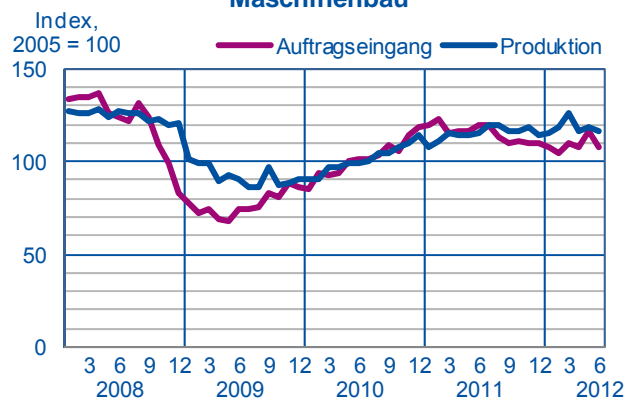
Hochbau*



Elektrotechnik/Elektronik*



Maschinenbau*



* Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden – preisbereinigt, X12-ARIMA arbeitstäglich und saisonbereinigt; Basis: Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008; Automobilindustrie: 29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen; Elektrotechnik/Elektronik: 26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen und 27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen; Maschinenbau: 28.

Produktion nach Produktionsstufen

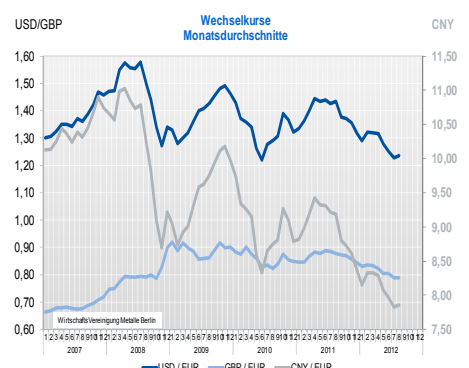
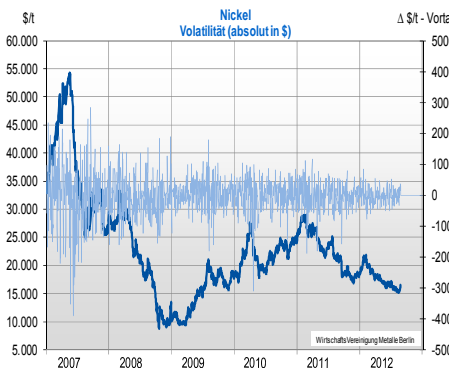
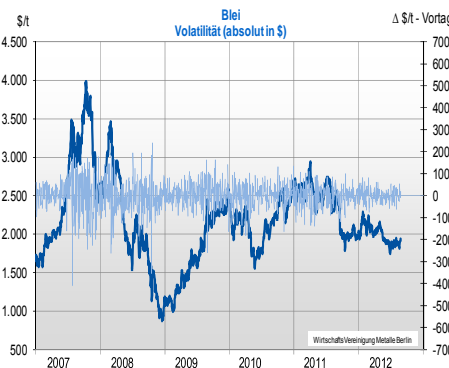
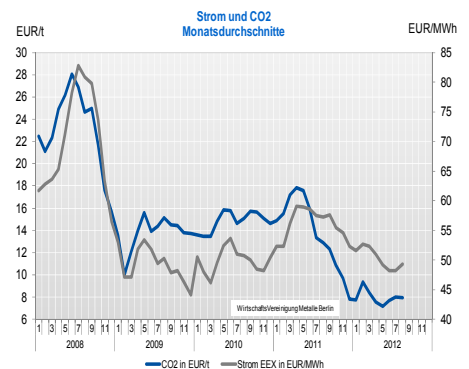
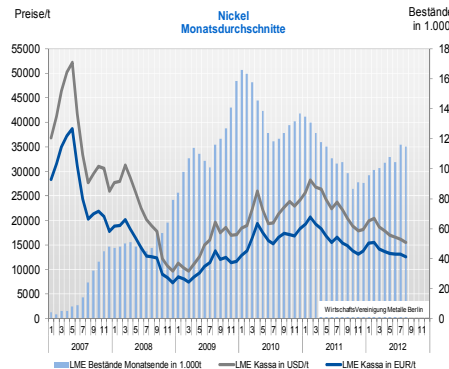
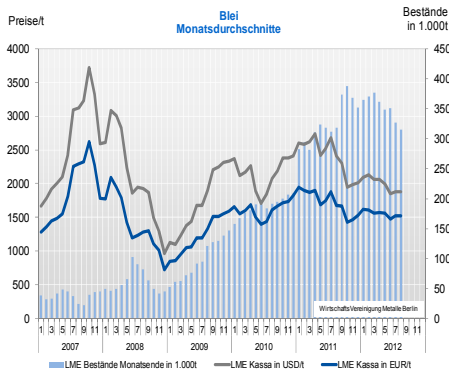
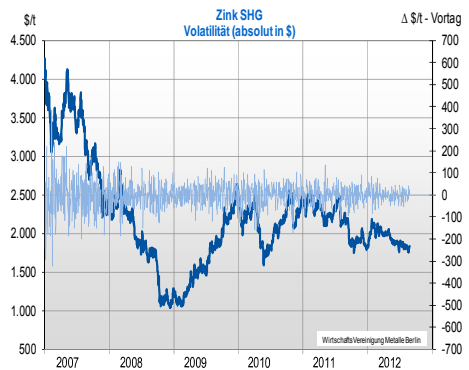
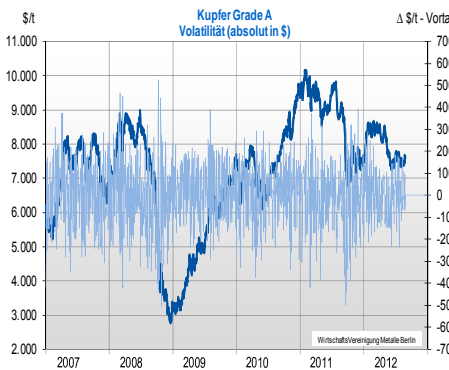
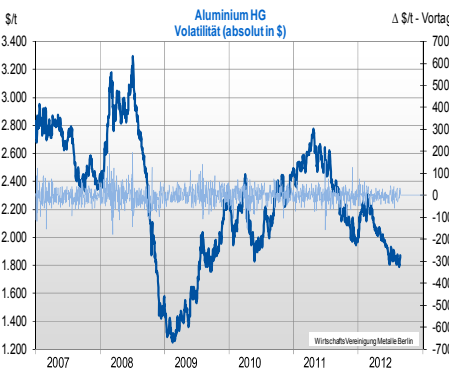
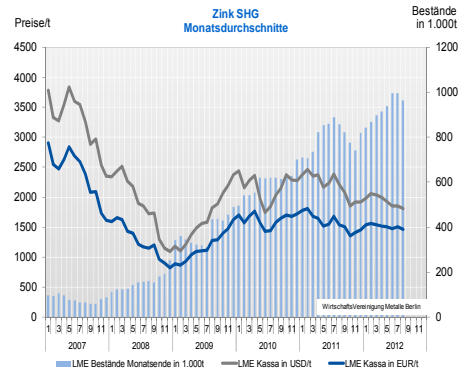
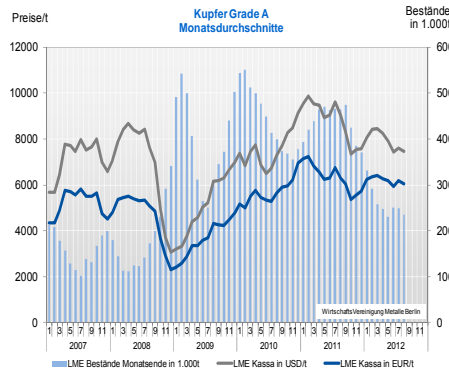
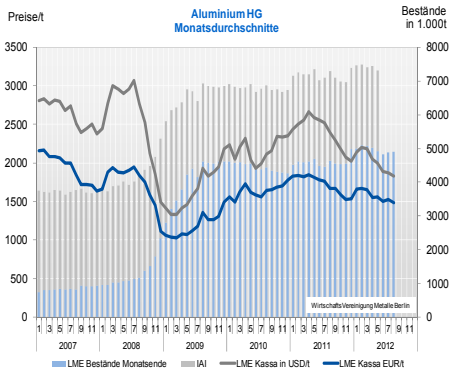
	2011		Januar-Juni 2012	
	Tonnen	+/- % Vorjahr	Tonnen	+/- % Vorjahreszeitraum
Nichteisen-Metalle gesamt	8.092.336	1	4.015.914	-4
Erzeugung^{1,2}	2.469.119	4	1.225.470	-3
Aluminium aus Erz	432.472	7	202.670	-6
Aluminium aus Recycling	634.441	4	329.101	2
Aluminium gesamt	1.066.913	5	531.771	-2
raffiniertes Kupfer	708.816	1	346.442	-4
Kupfergusslegierungen	35.119	0	17.925	-5
Zink, Blei, Zinn und deren Legierungen	658.271	7	329.331	-3
Buntmetalle gesamt	1.402.206	4	693.699	-4
Halbzeug^{1,2}	4.283.384	-1	2.117.101	-5
Al und Al-Legierungen	2.438.211	-1	1.225.143	-2
Al-Leitmaterial	4.796	15	2.232	2
Aluminium gesamt	2.443.007	0	1.227.375	-2
Cu und Cu-Legierungen	894.978	-4	441.925	-7
Cu-Leitmaterial	736.137	2	347.738	-12
Kupfer gesamt	1.631.115	-1	789.663	-9
andere Buntmetalle	209.262	7	100.063	-4
Guss³	977.743	4	497.031	-1
Aluminium	843.725	4	432.737	0
Magnesium	14.890	0	9.200	19
Leichtmetallguss gesamt	858.615	4	441.936	0
Kupfer und Kupferlegierungen	79.075	2	37.434	-10
Zink und Zinklegierungen	40.053	8	17.661	-12
Buntmetallguss gesamt	119.128	4	55.094	-11
Aluminiumweiterverarbeitung¹	362.090	0	176.313	-6
Folien und dünne Bänder	294.854	-2	142.231	-7
Tuben, Aerosol- und Getränkedosen	40.636	5	20.482	-2
Metallpulver	26.600	5	13.600	-1

Quellen:

¹ Gesamtverband der Aluminiumindustrie.

² Gesamtverband der Deutschen Buntmetallindustrie.

³ Bundesverband der Deutschen Gießerei-Industrie, vorläufige Zahlen.



Die Grafiken sind auf Anfrage in höherer Auflösung lieferbar und können mit Quellenangabe veröffentlicht werden.

Stand: 31. August 2012

IMPRESSUM

Herausgeber: Wirtschaftsvereinigung Metalle, Wallstr. 58/59, 10117 Berlin, Tel.: +49 30 726207-100, Fax: +49 0 30 726207-198, E-Mail: info@wvmetalle.de, Internet: www.wvmetalle.de; Verantwortlich für den Inhalt: Gesamtverband der Aluminiumindustrie e.V., GDA; Gesamtverband der Deutschen Buntmetallindustrie e.V., GDB; Bundesverband der Deutschen Gießerei-Industrie, bdguss; Alle Rechte vorbehalten. Eine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben können wir nicht übernehmen. Angaben ohne Gewähr und Haftungsübernahme.